

# TRÄUME REALISIEREN – EIN EIGENES SCHWIMMBAD

EIN EIGENES SCHWIMMBAD WAR NOCH VOR WENIGEN JAHREN DER PURE LUXUS. HEUTE FINDEN SICH IN SCHWEIZER GÄRTEN IMMER MEHR SCHWIMMLÖSUNGEN, DIE NICHT NUR IM SOMMER SPASS BEREITEN UND DEN FREIZEITWERT ERHÖHEN.

INTERVIEW MIT GABI HECHT-ACHERMANN UND UELI ACHERMANN VON GEORG LUTZ



Das Gartenschwimmbad ist in die Umgebung gut eingebettet.

**D**er Bau eines Schwimmbads oder Pools im eigenen Garten erfordert einige Kompetenzen. Es geht ja nicht nur um das Schwimmbad selbst, sondern auch um den dazu passenden Rahmen. Wir führten dazu ein Interview mit der Geschäftsleitung der Vita Bad AG.

**Wer sich heute im Garten ein Bad gönnen will, hat vielfältige Möglichkeiten. Die Stichworte lauten: Schwimmbad, Pool oder Schwimmteich. Können Sie kurz die Unterschiede skizzieren?**

**Ueli Achermann:** Zwischen Pool und Schwimmbad gibt es eigentlich keine prinzipiellen Unterschiede, ausser dass das Schwimmbad oft grösser dimensioniert ist. Zwischen einem Schwimmteich und einem Pool gibt es Unterschiede. Ein Pool ist schön in eine Garten- und/oder Terrassenlandschaft eingebettet. Schwimmteiche sind eher etwas für naturverbundene Menschen, die gerne mit Fröschen baden.

**Ich höre da schon eine klare Präferenz heraus. Sie haben sich für die Pools entschieden. Worin liegt der Charme eines Pools?**

Ein professionell aufgestellter Pool ist heute ein wichtiger Teil des Gartens und erhöht den Freizeit- und Erholungswert – und das nicht nur über die wenigen Sommermonate. Er ist gut beheizt und gleichzeitig gut isoliert und abgedeckt, damit wir möglichst wenige Temperaturverluste haben. Heute hat ein Pool auch weitere qualitativ hochwertige Zusatzmöglichkeiten wie zum Beispiel eine Gegenströmung integriert. Die Menschen fühlen sich einfach wohl damit.

**Und die Problematik, mit dem Chlor und den roten Augen, die ich von früher oder noch von einigen Campingplätzen her kenne, hat sich aufgelöst?**

**Gabi Hecht-Achermann:** Heute gibt es einige bessere Alternativen. An dieser Stelle gilt es, ein Lob für die Freunde der Schwimmteiche auszusprechen. Diese Anbieter sind vor gut 15 Jahren massiv aufgetreten und haben die ökologischen und gesundheitlichen Aspekte in den Vordergrund gestellt. Das hat in unserer Poolbranche zu einem Umdenken geführt.

**«Die Menschen fühlen sich einfach wohl damit.»**

**Wettbewerb belebt das Geschäft?**

Ja, heute sind wir hier sehr viel weiter und bieten beispielsweise Lösungen mit Salz an. Heute sind auch in konventionellen Pools natürliche Wasseraufbereitungsanlagen im Einsatz. Das technische Stichwort dazu heisst Hydrolyse. Kristallklares und samtweiches Wasser, auf natürlicher Basis, sind heute eigentlich selbstverständlich. Unsere Kunden kommunizieren uns folgende Botschaften: «Fantastisch – die Kinder können stundenlang baden, ohne merklich rote Augen zu bekommen.»

**Jetzt kann ich heute mir von grossen Anbietern von der Stange Pools in den Garten stellen lassen. Sie repräsentieren ein Familienunternehmen in der zweiten Generation. Was machen Sie besser?**

**Ueli Achermann:** Die grossen Player beliefern grosse Anbieter mit Becken und Formen. Sie verbauen die Becken meist nicht selbst, sondern suchen Partner dazu. Wir sind ein Familienunternehmen und seit 1983 auf dem Markt. Dabei verbauen wir um die 100 Schwimmbäder schweizweit pro Jahr. Das ist eine ordentliche Stückzahl für ein Familienunternehmen.

**Wie gross ist der Schweizer Markt für Pools?**

Es geht pro Jahr um einen Umfang der zwischen 1200 und 1500 Becken liegt. Wir liegen hier bei einem Marktanteil um die acht Prozent.

**Auch Pools werden mit unterschiedlichen Technologien und Materialien erstellt. Wie sehen die unterschiedlichen Varianten aus?**

Ich vergleiche die Poolbranche gerne mit der Automobilbranche. Man kann sich ein kleines Auto kaufen, um möglichst einfach und nüchtern von A nach B zu kommen. Ich kann mich aber auch für die Luxusvariante mit vielen Extras entscheiden. Genauso ist es bei Pools auch. Es geht dabei in erster Linie um den Spassfaktor. In allen Pools ist, wenn wir ehrlich sind, nur Wasser. Dazu kommt aber die Umgebung mit den ästhetischen Momenten. Die einfachste Variante bei Pools sind Folienbecken und Polyesterpools. Darüber stehen die Betonpools, dann die Edelstahlösungen und ganz oben befinden wir uns im Bereich der Natursteine mit einem Überlaufsystem. Bei den Infinitypools haben Sie den optischen Eindruck, das Schwimmbecken würde nahtlos in seiner Umgebung aufgehen. Das ist das Cabriolet unter den Pools, um bei dem Bild des Automobilvergleichs zu bleiben.

**Ein Pool lebt auch durch den Rahmen, in dem er sich befindet. Da gibt es bei Kunden sicher Beratungsbedarf?**

**Gabi Hecht-Achermann:** Das ist genau so. Aus diesem Grund haben wir uns vor sechs Jahren entschieden, einen Gartenarchitekten anzustellen. Heute beschäftigt das dazu gehörende Unternehmen Die SÜDHANG Landschaftsarchitektur GmbH bereits mehrere Gartengestaltungs-Profis. Wir können daher Angebote aus einer Hand unterbreiten. Es geht eben nicht nur um den optimalen Pool, sondern auch um die optimale Einbettung.

**Ist Ihr Haus eher im Bereich Neubau oder bei der Erweiterung beziehungsweise Sanierung unterwegs?**

Diese Situation hat sich komplett gedreht. Früher hat man bei einem Hausbau nur an den Garten und nicht an einen Pool gedacht. Und selbst der Garten war oft nur ein Anhängsel. Heute ist ein Pool in den Überlegungen der Hausbauer schon dabei. Ein zentraler Treiber ist aktuell das billige Geld. Zudem sind die jüngeren Generationen es im Urlaub gewohnt, einen Pool zu haben. Warum dann nicht auch zu Hause davon



Der Erholungs- und Freizeitwert erhöht sich.

profitieren? Vor über 20 Jahren war das Thema Pool nur etwas für sehr vermögende Menschen. Dementsprechend wurden die kulturellen Unterschiede auch ausgelebt. Heute ist ein Pool immer noch ein Luxusprodukt. Aber man darf es haben und zeigen.

**Und diese Lösungen kann man auch bei Ihnen besichtigen?**

**Ueli Achermann:** Ja, es reicht nicht, im Internet oder Prospekten Bilder anzusehen und Texte zu lesen. Wir sind eine Branche zum Erleben und Anfassen. Aus diesem Grund haben wir auf 1500 Quadratmetern die grösste Ausstellungsfläche für Pools in der Schweiz zur Verfügung. Der Kunde bekommt so die Möglichkeit, sich mit acht verschiedenen Pools auseinanderzusetzen und sich mit der potenziellen Lösung zu identifizieren.

**Pools waren früher Energiefresser. Wie sieht das heute bei Ihnen aus?**

Schon mein Vater hat schon vor über 30 Jahren das Energiethema mitberücksichtigt. Daher können wir heute die besten Energiebilanzen bei unseren Lösungen vorweisen. Die Pools sind rundherum lückenlos isoliert. Vor gut 15 Jahren kamen die neuen PVC-Rollabdeckungen auf dem Markt. Heute kann man diese mit Solarzellen bestücken. Das wird am Markt sehr gut angenommen, da man mit solchen Lösungen zwei bis drei Grad Wärme realisieren kann. ■

**VITA BAD AG – IHR STIL. IHR POOL.**

Tampiteller 2  
CH-6294 Ermensee LU  
Telefon +41 (0)41 917 50 50  
info@vitabad.ch

**WWW.VITABAD.CH**  
**WWW.SUEDHANG-LA.CH**



Ueli Achermann ist in der Geschäftsleitung der Vita Bad AG.



Gabi Hecht-Achermann ist in der Geschäftsleitung der Vita Bad AG.